

Obstfax 25/2024

05.08.2024

Allgemeine Informationen

Witterung:

Weiterhin begleitet uns sommerliches Wetter mit warmen Temperaturen. Gewitter sind jedoch nicht ausgeschlossen.

Zwetschgen-Contest:

Ab Montag 12.08.2024 werden die 1 Kilogramm Gebinde in den Grossverteilern Coop, Migros und Lidl mit dem folgenden Kleber versehen. Die Aktion dauert zwei bis drei Wochen. Konsumentinnen und Konsumenten können den QR-Code scannen und werden auf eine Website weitergeleitet:
www.culinarium.ch/zwetschgen-contest/



Die Bevölkerung wird dazu aufgerufen, ihre Zwetschgen-Kreation, egal ob süss, herzhaft oder besonders kreativ, online zu stellen. Wenn im Beitrag das Hashtag **#zwetschgencontest** erwähnt wird, nimmt man automatisch an der Auslosung teil. Zu gewinnen gibt es von den drei Grossverteilern je einen 300.- Gutschein.

Webinar KOB:

Am Mittwoch 14. August 2024 um 18:00 Uhr findet das nächste Webinar des SOVs statt. Diesmal dreht sich alles um den Einsatz von UV-C Licht. Alles Weitere unter diesem Link:

[Webinar 4: UV-C Licht – Schweizer Obstverband \(swissfruit.ch\)](https://www.swissfruit.ch/webinar-4-uv-c-licht-schweizer-obstverband)

Güttingertagung:

Nicht vergessen am 17. August 2024 ist die Güttingertagung. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

In eigener Sache:

Die Ernte der frühen Kernobstsorten hat schon begonnen und mit der Reife der Hauptsorten stellen wir wieder auf die Erntemeldungen um. Ab jetzt erscheint der Obstfax nur noch in dringenden Fällen. Die Erntemeldung erscheint dann wöchentlich, jeweils am Freitag.

Kernobst

Erntezeitbestimmung:

Im Moment erreichen uns einige Fragen zur Bestimmung und Planung des Erntezeitpunkts. Wir steigen mit der wöchentlichen Erntemeldung und den dazugehörigen Fruchtmustermessungen zu Beginn der Haupternte ein, das heisst Gala/Conférence sind die ersten gemessenen Sorten. Aber eine Bestimmung der Parameter Zucker, Festigkeit und Stärke ist auch im Feld möglich.

Die Zuckermessung kann mit einem Refraktometer (analog oder digital) erfolgen. Die Festigkeit wird mit dem Penetrometer bestimmt und der Stärkeabbau zeigt sich mit dem Aufsprühen von Kaliumjodidlösung.

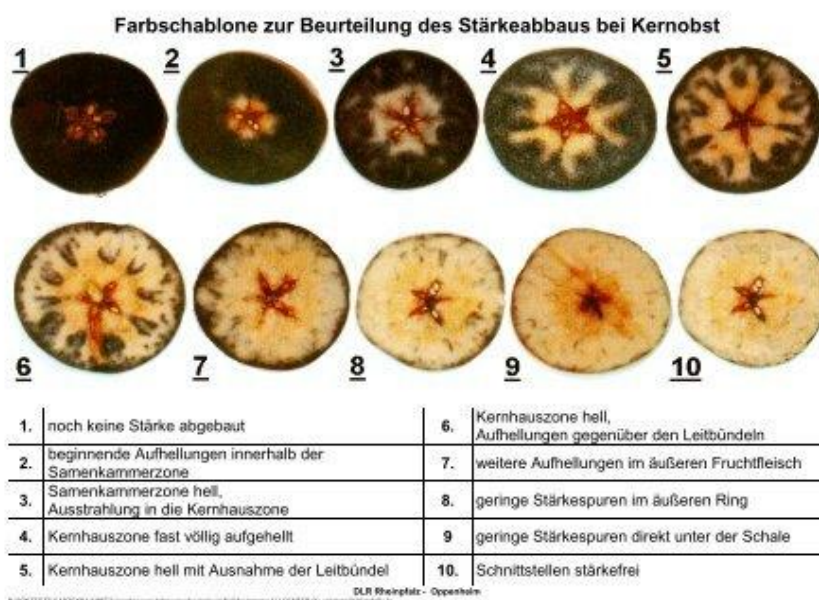
Aber gerade bei den Frühsorten lohnt sich auch ein herzhaftes Reinbeissen in einen gutaussehenden Apfel. Würden Sie den Apfel selber so essen wollen, geht das den Konsumierenden wahrscheinlich auch so.

Zur Planung der weiteren Ernte ist festzuhalten, dass wir immer noch etwa 3-5 Tage früher sind als letztes Jahr, wobei auch hier die Sorte, Lage, Baumalter und Mutant entscheidende Rollen spielen.



Links: Penetrometer mit den beiden Aufsätzen für Apfel und Birne.

Rechts: Refraktometer analog.



Farbschablone zur Beurteilung des Stärkeabbaus. Der Stärkeauf- und Abbau kann je nach Jahr stark variieren.

Arenenberg 8, 8268 Salenstein
T +41 58 345 85 00, beratung.arenenberg@tg.ch
www.bbz-arenenberg.ch

Die Gravensteinerernte hat bereits begonnen und ist im Gang. Achten Sie hier unbedingt auch auf eine gute Ausfärbung. Mehrere Pflückdurchgänge sind unumgänglich.

Abschlussbehandlungen / Pilzkrankheiten:

Weiterhin gilt es die Behandlungsintervalle einzuhalten und nach hohen Niederschlagsmengen den Schutzbelag zu erneuern um Lagerkrankheiten zu verhindern. Ebenfalls erinnern wir nochmals an die Abschlussbehandlungen, welche je nach eingesetztem Produkt bis spätestens 3 Wochen vor der Ernte ausgebracht werden müssen.

ÖLN:

Wichtig: Beachten Sie die Einschränkungen des Abnehmers.

Folgende Wirkstoffe stehen gegen Lagerkrankheiten zur Verfügung:

- Captan max. 10 Behandlungen pro Jahr, 3 Wochen Wartefrist
- Folpet 3 Wochen Wartefrist
- Trifloxystrobin + Captan oder Folpet max. 1 Abschlussbehandlung und max. 4 Behandlungen pro Jahr mit Strobilurinen, 3 Wochen Wartefrist
- Boscalid + Pyraclostrobin max. 2 Abschlussbehandlungen, max. 3 Behandlungen pro Jahr mit SDHI Produkten pro Jahr, max. 4 Behandlungen pro Jahr mit Strobilurinen, 3 Wochen Wartefrist
- Fluopyram max. 3 Behandlungen mit SDHI pro Jahr, 2 Wochen Wartefrist
- Fluopyram + Tebuconazole max. 2 Abschlussbehandlungen, max. 3 Behandlungen mit SDHI Produkten pro Jahr, max. 4 Behandlungen pro Jahr mit SSH Produkten pro Jahr, 3 Wochen Wartefrist
- Fludioxonil max. 2 Behandlungen pro Jahr, 8 Tage Wartefrist

BIO:

- Schwefelsaure Tonerde + Netzschwefel gegen Schorf, Mehltau, Marssonina, Lagerkrankheiten; Wartefrist 3 Wochen
- Kaliumhydrogencarbonat + Netzschwefel gegen Regenflecken, Schorf, Mehltau; Wartefrist 8 Tage
- Schwefelkalk gegen Schorf, Mehltau, Marssonina, Regenflecken, Lagerkrankheiten; Wartefrist 3 Wochen
- Aureobasidium pullulans (Blossom Protect), Laminarin (Vacciplant) haben Teilwirkung gegen Lagerkrankheiten und können 2-3 Wochen vor der Ernte eingesetzt werden; Wartefrist 3 Tage

Apfelwickler/Pfirsichwickler:

Die Fallen in unserem Monitoring sind weiterhin ziemlich leer. Trotzdem sind bei Kontrollen Einstiche jetzt zum Teil sichtbar. Wieder erwarten sind auch einzelne Pfirsichwickler gefunden worden.

Behandlungen können jetzt noch mit Granuloseviren erfolgen. Diese sind alle 6-8 Sonnentage zu wiederholen, sowie auch nach Niederschlägen von über 20 mm.

Granuloseviren haben eine Wartefrist von einer Woche.

Ist bekannt, dass auch der Pfirsichwickler ein Thema ist (Pfirsichwickler gehen sehr gerne an Birnen), kann Madex Twin eingesetzt werden.

Steinobst

Vegetation:

Die Kirschenernte ist abgeschlossen. Frühe Zwetschgensorten sind auch bereits abgeerntet. Durch die hohen Temperaturen werden die Zwetschgen leider schnell weich. Ende Woche stehen in frühen Lagen die Dabrovice und ersten Frühen Fellenberg zur Ernte bereit.



Dabrovice in Fruthwilen.

Monilia:

Neben weichen Zwetschgen sind auch viele mit Moniliabefall zu beobachten. Unter Berücksichtigung der Wartefristen sind die reifenden Zwetschgen zu schützen.

ÖLN:

- a) Strobilurine: Trifloxystrobin (Moon Sensation, Flint, Tega) dürfen in den Zwetschgen mit einer Wartefrist von 3 Wochen angewendet werden.
- b) Auch die SSH-Fungizide (Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, Rondo HG, Sico, Divo, Moon Experience) in Kombination mit Captan oder Dithianon (Delan WG, Dithianon 70 WG, Atollan, Legan WG, Rucolan) wirken gegen Fruchtmonilia. Auch hier gelten die Wartefristen von 3 Wochen.
- c) Fenpyrazamin (Prolectus) und Fenhexamid (Teldor) können mit Netzmittel gegen Fruchtmonilia in Kulturen ohne Abdeckung mit einer Wartefrist von 10 Tagen eingesetzt werden (unter Plastikfolie 3 Wochen).

BIO:

Kaliumbicarbonatprodukte (Armcarb, Vitsan, GHEKKO) haben in Kombination mit Netzschwefel eine Teilwirkung gegen Monilia.

Kirschessigfliege (KEF):

KEF kann auch bei Zwetschgen ein Thema sein. Halten Sie weiterhin die Erntehygiene ein. Bei geringem Vorjahresbefall reicht dies oft schon aus. Bei starkem Befall kann mit Spritzungen unterstützt werden, um die nachfolgenden Sorten zu schützen, beachten Sie unbedingt die Wartefristen

ÖLN:

Der Wirkstoff Acetamiprid (Gazelle, Oryx Pro, Pistol) darf Aprikosen, Zwetschgen, Pflaumen, Pfirsichen und Nektarinen mit 14 Tagen Wartefrist eingesetzt werden.

BIO:

Sobald ein Befall festgestellt wird, eine Behandlung mit Spinosad (Audienz, Elvis) durchführen. Mit der Allgemeinverfügung ist Spinosad auch in Zwetschgen, Aprikosen, Pflaumen, Pfirsichen und Nektarinen zugelassen.

Pflaumenwickler:

Der Befall scheint bisher noch überschaubar zu sein. Trotzdem gilt es, die späteren Sorten noch zu schützen. Falls noch möglich, planen Sie also noch eine Behandlung ein. **Gerne nochmals den Hinweis:** Notieren Sie sich die Befalls-Zahlen und melden Sie ausserordentlich hohen Befall gerne! Wir werden gegen Ende der Saison wieder eine Umfrage durchführen.

ÖLN:

- a) Emamectinbenzoat (Affirm, Attac, Rapid) mit der Wartefrist von 3 Wochen. In Anlagen maximal 2 Behandlungen pro Jahr und Parzelle, in Halb- und Hochstammparzellen max. 1 Behandlung.
- b) Spinetoram (Zorro) mit der Wartefrist von 1 Woche. Hier sind maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr zugelassen.

Fachstellen Obstbau und Beeren TG / SH

	Tel.	Anwesend	Beratungsbereiche (Grobraster)
Marti Andrea	058 345 85 10	Mo - Fr	Gruppenleitung
Ackermann Anja	058 345 85 11	Mo - Mi	Bioobstbau / Ökologie, Pflanzenschutz
Leumann Reto	058 345 85 12	Mo - Do	Kernobst , Projekte, Schätzungen
Nölly Marlis	058 345 85 16	Mo - Fr	Kernobst, Mostobst, Projekte, Versuche
Schmid Katja	058 345 85 45	Mo - Fr	Unterricht, Steinobst, Projekte, Versuche
Stadler Patrick	058 345 85 41	Mo - Fr	Betrieb Güttingen, Obstmodule
Wyss Carole	058 345 85 36	Mo / Do / Fr	Allgemeine Beerenberatung
Mannale Michael	058 345 85 13	variabel	Betriebskonzepte, Bewässerungsfragen